

September 2010

**Frauenhaus- Kampagne "Schwere Wege leicht machen"**

**Einladung zur Übergabe der Unterschriftensammlung  
an den Landtagspräsidenten**

**Mittwoch, 29.09.2010, 11 Uhr, Landtag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im November letzten Jahres startete die Kampagne "Schwere Wege leicht machen"; eine gemeinsame Kampagne der LAG der Freien Wohlfahrtspflege und der LAG Autonome Frauenhäuser. Zielsetzung ist ein Rechtsanspruch auf eine einzelfallunabhängige und bedarfsgerechte Finanzierung der Frauenhäuser, sowie die Forderung, allen Frauen und ihren Kindern unbürokratisch und kostenlos Schutz und qualifizierte Hilfe zu gewähren - unabhängig von ihrem Einkommen, ihrem Wohnort oder ihrem Aufenthaltsstatus.

Jährlich suchen 5000 Frauen mit ebenso vielen Kindern in Frauenhäusern in Nordrhein-Westfalen Schutz und Hilfe vor Gewalt. Hinter jeder dieser Zahl verbirgt sich eine ganz persönliche Lebensgeschichte. Es besteht kein Zweifel an der Notwendigkeit und Bedeutung der Arbeit in den Frauenhäusern. Trotzdem ist ihre Finanzierung auch nach 34 Jahren eine "freiwillige Leistung" von Land und Kommunen und jederzeit widerrufbar.

Die Konferenz der Frauenhäuser möchte auf diese inakzeptable Situation aufmerksam machen. Artikel 2 des Grundgesetzes, der den Staat zum Schutz von Frauen und Kindern vor häuslicher Gewalt verpflichtet, lässt keine Entscheidung nach Kassenlage zu.

Mit einer Unterschriftensammlung wurden über 37.000 Unterschriften für eine einzelfallunabhängige und bedarfsgerechte Finanzierung der Frauenhäuser auf gesetzlicher Grundlage gesammelt.

Am 29.09.2010 werden wir die Unterschriftensammlung an den Landtagspräsidenten Herrn Uhlenberg übergeben. Zu diesem Termin werden die Ministerin Frau Barbara Steffens und die frauenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen eingeladen. Von großem Interesse ist für uns, über die im Koalitionsvertrag angekündigten kurz- und langfristigen Zielvorhaben im Bereich der Gewalt gegen Frauen ins Gespräch zu kommen.

Wir laden Sie ein, darüber zu berichten. Die Überreichung der Unterschriften ist für 11.00 Uhr im Empfangsraum des Landtagspräsidenten vorgesehen.

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen die nebenstehend aufgeführten Vertreterinnen der Konferenz der Frauenhäuser NRW zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Landesarbeitsgemeinschaft Autonome Frauenhäuser NRW

Claudia Schimpf

**Konferenz der  
Frauenhäuser NRW**

Arbeiterwohlfahrt Bezirk  
Westliches Westfalen e.V.  
Xenja Winziger  
Tel: 0231-5483299  
Mobil: 0172-5608514  
Email: [winziger@awo-ww.de](mailto:winziger@awo-ww.de)

Landesvertretung der kath.  
Frauenhäuser für die  
Diözesancaritasverbände in  
NRW  
Barbara Kick-Förster  
Tel: 0251-8901-268  
Mobil: 0160-2986829  
E-Mail: [kick-foerster@caritas-muenster.de](mailto:kick-foerster@caritas-muenster.de)

Diakonie Rheinland-Westfalen-  
Lippe e.V.  
Hiltrud Wegehaupt-Schlund  
Telefon: 0251-2709-265  
Mobil: 0174-1810057  
E-Mail: [h.wegehaupt-schlund@diakonie-rwl.de](mailto:h.wegehaupt-schlund@diakonie-rwl.de)

Der Paritätische  
Wohlfahrtsverband  
Landesverband NRW e.V.  
Fachgruppe Jugend, Frauen,  
Migration  
Iris Pallmann,  
Tel: 02331-36730-61  
Mobil: 0173-5395078  
Email: [iris.pallmann@paritaet-nrw.org](mailto:iris.pallmann@paritaet-nrw.org)

Landesarbeitsgemeinschaft  
Autonome Frauenhäuser in  
NRW  
Claudia Eckern  
Mobil: 0157-82492059  
Ingrid Süße  
Mobil: 0151/27037097  
Email: [lag.frauenhaeuser-nrw@gmx.de](mailto:lag.frauenhaeuser-nrw@gmx.de)